



mobi-click[®]
your safety-kit

Bedienungsanleitung
Mobi Auto-Alarm
System „A-236“

12.08.2020



Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde, wir bedanken uns für den Kauf dieses Produkts.

Dieses Produkt entspricht den gesetzlichen, nationalen und europäischen Anforderungen.

Um diesen Zustand zu erhalten und einen gefahrlosen Betrieb sicherzustellen, müssen Sie als Anwender diese Bedienungsanleitung beachten!

Diese Bedienungsanleitung gehört zu diesem Produkt.

Sie enthält wichtige Hinweise zur Inbetriebnahme und Handhabung.

Achten Sie hierauf, auch wenn Sie dieses Produkt an Dritte weitergeben. Heben Sie deshalb diese Bedienungsanleitung zum Nachlesen auf!

Bei technischen Fragen wenden Sie sich bitte an:

info@mobi-click.com

Inhaltsverzeichnis

1. Bestimmungsgemäße Verwendung.....	4	10. Ortung über das GPS-Portal.....	37
2. Lieferumfang.....	4	a) Ein Benutzerkonto anlegen.....	37
3. Sicherheitshinweise.....	5	b) Neues Objekt hinzufügen.....	39
a) Allgemein.....	5	c) Verfolgung.....	40
b) Akkus.....	6	d) Löschen des Objekten.....	48
4. Produktbeschreibung.....	7	11. Entsorgung.....	51
5. Anschlüsse und Einzelteile.....	8	a) Produkt.....	51
a) Übersicht.....	8	b) Batterien und Akkus.....	51
b) Beschreibung der Anzeigen.....	9	12. Pflege und Reinigung.....	52
c) Interne Anschlüsse.....	10	13. Konformitätserklärung.....	52
6. Inbetriebnahme.....	11	14. Technische Daten.....	53
a) Vorbereitung des Systems.....	11		
b) Anschluss eines Zusatzakkus.....	13		
c) Einbau der Alarmanlage.....	14		
d) Einbau von GSM-Antenne und GPS-Modul.....	14		
e) Einbau des Bewegungssensors.....	15		
f) Anschluss der Stromversorgung.....	15		
7. Konfiguration und Bedienung.....	16		
a) Allgemeines.....	16		
b) Betriebsmodus.....	16		
c) Konfiguration.....	17		
8. Übersicht der SMS-Befehle.....	32		
9. Behebung von Störungen.....	34		

1. Bestimmungsgemäße Verwendung

Die KFZ-Alarmanlage A236 dient zur Überwachung eines Fahrzeugs. Dazu stehen verschiedene Sensoren und das GPS-Signal zur Verfügung. Eine Verwendung ist nur in geschlossenen Räumen bzw. im geschützten Bereich eines Fahrzeugs erlaubt. Der Kontakt mit Spritzwasser ist unbedingt zu vermeiden.

Die Stromversorgung und die Ladung des Akkus darf nur über das beiliegende Kfz-Ladegerät bzw. über eine geeignete USB-Schnittstelle erfolgen. Der Kunde ist für die gesetzeskonforme Anwendung des Produkts verantwortlich. Der Hersteller übernimmt keine Verantwortung/Haftung für eine Anwendung des Produkts, die über die hier beschriebenen Verwendungen hinausgeht.

Aus Sicherheits- und Zulassungsgründen dürfen Sie das Produkt nicht umbauen und/oder verändern. Falls Sie das Produkt für andere Zwecke verwenden, als zuvor beschrieben, kann es beschädigt werden. Außerdem kann eine unsachgemäße Verwendung Gefahren wie zum Beispiel Brand, Überhitzung, etc. hervorrufen.

Lesen Sie sich die Bedienungsanleitung genau durch und bewahren Sie diese auf. Reichen Sie das Produkt nur zusammen mit der Bedienungsanleitung an dritte Personen weiter.

Alle enthaltenen Firmennamen und Produktbezeichnungen sind Warenzeichen der jeweiligen Inhaber. Alle Rechte vorbehalten.

2. Lieferumfang

- KFZ-Alarmanlage A236
- GPS-Modul
- GSM-Antenne
- PIR-Sensor
- USB-Kabel
- Kfz-Ladegerät
- Bedienungsanleitung

3. Sicherheitshinweise

Lesen Sie sich die Bedienungsanleitung aufmerksam durch und beachten Sie insbesondere die Sicherheitshinweise. Falls Sie die Sicherheitshinweise und die Angaben zur sachgemäßen Handhabung in dieser Bedienungsanleitung nicht befolgen, übernehmen wir für dadurch resultierende Personen-/ Sachschäden keine Haftung. Außerdem erlischt in solchen Fällen die Gewährleistung/Garantie.

a) Allgemein

- Das Produkt ist kein Spielzeug, es ist nicht für Kinder geeignet. Kinder können die Gefahren, die im Umgang mit elektrischen Geräten bestehen, nicht einschätzen.
- Lassen Sie das Verpackungsmaterial nicht achtlos liegen. Dieses könnte für Kinder zu einem gefährlichen Spielzeug werden.
- Das System dient lediglich zur Alarmierung, es entbindet den Benutzer nicht von seiner Sorgfaltspflicht.
- Die GPS-Funktionalitäten dienen nur zur Überwachung des Eigentums. Der Kunde ist selbst für die Einhaltung der gesetzlichen Bedingungen für weitergehende Überwachungen verantwortlich.
- Beachten Sie beim Anbau und im Betrieb die geltenden Zulassungsvorschriften und die Straßenverkehrsordnung.
- Schützen Sie das Produkt vor extremen Temperaturen, starken Erschütterungen, hoher Feuchtigkeit, Nässe, brennbaren Gasen, Dämpfen und Lösungsmitteln.
- Setzen Sie das Produkt keiner mechanischen Beanspruchung aus.
- Wenn kein sicherer Betrieb mehr möglich ist, nehmen Sie das Produkt außer Betrieb und schützen Sie es vor unbeabsichtigter Verwendung. Der sichere Betrieb ist nicht mehr gewährleistet, wenn das Produkt:
 - sichtbare Schäden aufweist,
 - nicht mehr ordnungsgemäß funktioniert,
 - über einen längeren Zeitraum unter ungünstigen Umgebungsbedingungen gelagert wurde oder
 - erheblichen Transportbelastungen ausgesetzt wurde.

- Gehen Sie vorsichtig mit dem Produkt um. Durch Stöße, Schläge oder den Fall aus bereits geringer Höhe wird es beschädigt.
- Beachten Sie auch die zusätzlichen Sicherheitshinweise in den einzelnen Kapiteln dieser Bedienungsanleitung.
- Wenden Sie sich an eine Fachkraft, wenn Sie Zweifel über die Arbeitsweise, die Sicherheit oder den Anschluss des Produktes haben.
- Lassen Sie Wartungs-, Anpassungs- und Reparaturarbeiten ausschließlich von einem Fachmann bzw. einer Fachwerkstatt durchführen.
- Sollten Sie noch Fragen haben, die in dieser Bedienungsanleitung nicht beantwortet werden, wenden Sie sich an unseren technischen Kundendienst oder an andere Fachleute.
- Alle Personen, die dieses Gerät bedienen, installieren, aufstellen, in Betrieb nehmen oder warten müssen diese Bedienungsanleitung beachten.

b) Akkus

- Der eingebaute Akku wie auch der Zusatzakku (optional) dürfen nur über das Gerät geladen werden. Versuchen Sie nie, die Akkus auszubauen oder an einem externen Ladegerät aufzuladen.
- Die Ladung des Akkus darf nur über das beiliegende Kfz-Ladegerät oder eine geeignete USB-Schnittstelle erfolgen. Eine andere Ladestromversorgung führt zu Schäden am Gerät und könnte den Akku zur Überhitzung bringen bzw. Entzünden (Explosionsgefahr!).
- Laden Sie den Akku regelmäßig auf, auch wenn das Gerät nicht benötigt wird (etwa alle 3 Monate). Andernfalls kann es zu einer Tiefentladung des Akkus kommen, die diesen dauerhaft unbrauchbar macht.
- Akkus gehören nicht in Kinderhände.
- Ein ausgelaufener oder beschädigter Akku kann bei Berührung mit der Haut Verätzungen verursachen, benutzen Sie deshalb in diesem Fall geeignete Schutzhandschuhe.
- Akkus dürfen niemals kurzgeschlossen oder ins Feuer geworfen werden. Es besteht Brand- und Explosionsgefahr!
- Öffnen oder zerlegen Sie einen Akku niemals!

- Sollte ein Akku Deformationen, Löcher oder andere offensichtlichen Defekte aufweisen, so verwenden Sie den Akku nicht mehr, führen Sie keinen Ladevorgang durch.
- Entsorgen Sie Akkus entsprechend den Hinweisen am Ende dieser Anleitung umweltgerecht.

4. Produktbeschreibung

Mit der KFZ-Alarmanlage kann ein Fahrzeug überwacht werden. Dabei liegt die primäre Aufgabe nicht in der Abschreckung des Diebes, sondern in der Live-Übermittlung einer Alarmnachricht an bis zu 6 Telefonnummern per SMS bzw. Telefonanruf.

Sollten die Sensoren eine unerlaubte Interaktion erkennen, kann eine Alarmierung über SMS ausgelöst werden.

Der Benutzer kann jederzeit mit seinem Mobiltelefon via SMS weitere Aktionen durchführen, wie die aktuelle GPS-Position ermitteln (Koordinaten bzw. Weblink) oder den Status abfragen.

Die aktuelle GPS-Position und die GPS-Historie können über ein Internet-Portal abgerufen und verfolgt werden.

Der GPS-Empfänger dient zur Festlegung und Überwachung von GPS-Zonen (Area, GeoFence), also Orte an denen sich das Produkt aufhalten darf.

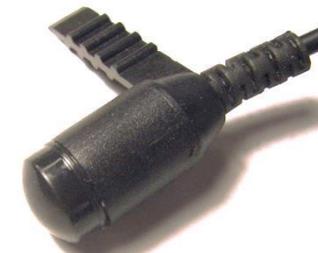
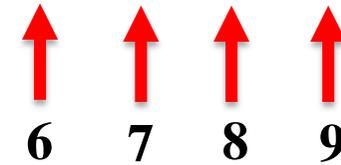
Das Produkt ist über einen internen Akku gegen Manipulation gesichert. Die unabhängige Betriebsdauer ohne externe Stromversorgung kann mit einem (optionalen) Zusatzakku verlängert werden.

Mit der USB-Schnittstelle wird das Gerät mit Strom versorgt und der integrierte Akku wird geladen.

5. Anschlüsse und Einzelteile

a) Übersicht

- 1 Anschluss für Zusatzakku
- 2 Anzeige BAT
- 3 Anzeige ACC
- 4 Anzeige GPS
- 5 Anzeige GSM
- 6 Eingang USB-Kabel
- 7 Eingang GPS-Modul
- 8 Eingang GSM-Antenne
- 9 Eingang Bewegungssensor
- 10 GSM-Antenne
- 11 USB-Anschluss
- 12 GPS-Modul
- 13 Kfz-Ladegerät
- 14 Bewegungssensor



b) Beschreibung der Anzeigen

Anzeige BAT (2)	Bedeutung
Aus	externe Stromversorgung nicht vorhanden / Akku lädt nicht
Grün	Akku ist voll aufgeladen
Rot	Akku wird geladen
Orange	Akku nicht angeschlossen

Anzeige ACC (3)	Bedeutung
Aus	Erschütterungssensor hat keine Bewegung erkannt / Alarm aus
Rot	Erschütterungssensor hat Bewegung erkannt / Alarm ausgelöst

Anzeige GPS (4)	Bedeutung
Aus	GPS Modul ausgeschaltet / kein GPS Signal vorhanden / GPS-Signal oder Koordinaten nicht gültig
blinkt blau	GPS-Koordinaten gültig

Anzeige GSM (5)	Bedeutung
Aus	GSM Modul ausgeschaltet / GSM Modul arbeitet nicht / GSM Modul wird nicht mit Strom versorgt (Erklärung siehe Seite 35)
blinkt grün (1x pro Sekunde)	keine SIM-Karte oder keine gültiger PINCode vorhanden / GSM-Netz wird gesucht
blinkt grün (alle 3 Sekunden)	mit GSM-Netz verbunden
blinkt grün (2x pro Sekunde)	GPRS-Verbindung wird hergestellt

6. Inbetriebnahme

Vor der Inbetriebnahme des Produkts ist generell zu prüfen, ob es grundsätzlich für den jeweiligen Anwendungsfall geeignet ist! Im Zweifelsfall sind unbedingt Rückfragen bei Fachleuten, Sachverständigen oder dem Hersteller der verwendeten Produkte notwendig!

Die Montage und der elektrische Anschluss müssen durch eine Fachkraft erfolgen.

Wählen Sie den Einbauort sorgfältig aus, damit das Gerät nicht die normale Fahrtätigkeit des Fahrers beeinflusst oder ihn vom Verkehrsgeschehen ablenkt.

Es dürfen keine Teile oder Leitungen im Auslösebereich von Airbags montiert werden, da dies im Falle eines Unfalls zu Verletzungen der Fahrzeuginsassen führen kann.

Änderungen am Fahrzeug, die durch den Einbau der Alarmanlage oder anderer Komponenten nötig sind, müssen immer so ausgeführt werden, dass dadurch keine Beeinträchtigung der Verkehrssicherheit oder der konstruktiven Stabilität des Kfz entstehen.

Berücksichtigen Sie die Unfallgefahr, die von losgerissenen Geräten im Falle eines Unfalls ausgehen kann. Befestigen Sie alle Komponenten deshalb sicher und an einem Platz, an dem sie nicht zu einer Gefahr für die Insassen werden können.

a) Vorbereitung des Systems

Bevor Sie das System in Ihr Fahrzeug einbauen, muss der integrierte Akku verbunden und eine vorkonfigurierte SIM-Karte eingesteckt werden.

Zur Konfiguration der SIM-Karte benötigen Sie folgendes:

- die SIM-Karte selbst (SMS-fähig, Prepaid oder mit Vertrag), die dann später ins Gerät eingesetzt wird
- ein Mobiltelefon, mit dem die SIM-Karte konfiguriert wird
- ggf. eine USB-Stromversorgung (z.B. die USB-Schnittstelle eines Computers, ein Netzteil mit USB-Ausgang) für die Alarmanlage.

Spannungsversorgung

Zum Testen oder für die erste Konfiguration kann das Produkt auch über USB mit Strom versorgt werden. An der Anzeige BAT (2) ist zu erkennen, ob die Betriebsspannung korrekt angeschlossen wurde, egal welchen Status das Gerät selbst hat:

- LED aus = keine externe Spannungsversorgung
- LED grün oder rot = externe Spannungsversorgung vorhanden, Akku korrekt angeschlossen
- LED orange = Spannungsversorgung vorhanden, aber Akku nicht angeschlossen

Konfiguration und Einbau der SIM-Karte

Damit die SIM-Karte mit der Alarmanlage funktioniert, muss zuerst der PIN-Code der SIM-Karte geändert werden. Zur Sicherheit vor Manipulationen sollte nach der Inbetriebnahme des Produkts die PIN-Nummer der SIM-Karte unbedingt wieder abgeändert werden. Dies wird im entsprechenden Kapitel zur Konfiguration beschrieben.

- Stecken Sie die SIM-Karte für die Alarmanlage in Ihr Mobiltelefon.
- Ändern Sie den PIN-Code der SIM-Karte auf den Wert „1513“ (siehe hierzu Anleitung des Mobiltelefons).
- Entnehmen Sie die SIM-Karte aus dem Mobiltelefon.
- Entfernen Sie die vier Gehäuseschrauben auf der Rückseite der Alarmanlage und nehmen Sie den Gehäusedeckel ab.
- Klappen Sie den Steckplatz für die SIM-Karte (19) auf und legen Sie die SIM-Karte korrekt ein (achten Sie hierbei auf die abgeschrägte Ecke der SIM-Karte).



- Klappen Sie den Steckplatz für die SIM-Karte (19) wieder zu.

Anschluss des integrierten Akkus

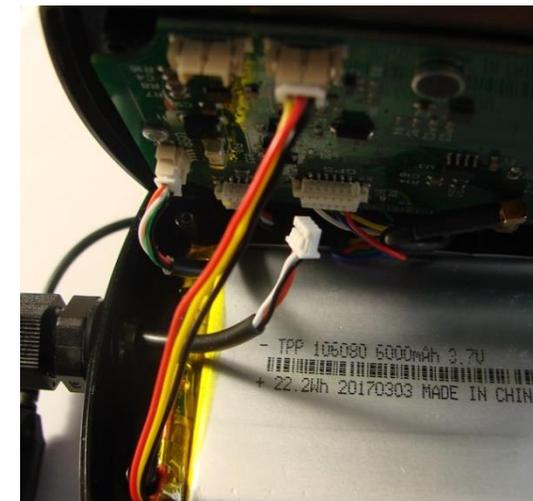
- Verbinden Sie die Anschlussleitung des integrierten Akkus mit einem der beiden Akkuanschlüsse (20) oder (21).
- Wenn Sie keinen Zusatzakku anschließen wollen, verschrauben Sie den Deckel der Alarmanlage wieder mit den vier Gehäuseschrauben.
- Wenn Sie einen Zusatzakku anschließen wollen, beachten Sie bitte das nächste Kapitel.



b) Anschluss eines Zusatzakkus

Um eine längere Betriebsdauer ohne externe Stromversorgung zu ermöglichen, können Sie einen optionalen Zusatzakku an die Alarmanlage anschließen. Hierzu muss das Gehäuse geöffnet sein (siehe oben).

- Entfernen Sie die Blindschraube über dem Anschluss für den Zusatzakku (1).
- Ziehen Sie die Leitung des Zusatzakkus in das Gehäuse ein.
- Verbinden Sie die Anschlussleitung des Zusatzakkus mit dem frei gebliebenen Akkuanschluss (20) oder (21).
- Verschrauben Sie die Kabelverschraubung des Zusatzakkus mit dem Gehäuse.
- Verschrauben Sie den Deckel der Alarmanlage wieder mit den vier Gehäuseschrauben.



c) Einbau der Alarmanlage

Die Einbaulage ist beliebig.

Da im Gehäuse der Alarmanlage ein Mikrofon zur akustischen Überwachung des Fahrzeuginnenraums angebracht ist, sollte die Alarmanlage möglichst unter einem Sitz, im Beifahrerfußraum oder an einem anderen Ort angebracht werden, an dem eine Geräuschübertragung nicht beeinträchtigt wird.

Bei der Auswahl der Einbauposition ist auf genügend Platz für die Verkabelung zu achten. Stark gebogene Kabel (besonders direkt nach dem Stecker) erhöhen das Risiko von Kabelbrüchen und können zu Kontaktproblemen im Stecker führen. Außerdem muss mit dem USB-Kabel vom Einbauort aus der Zigarettenanzünder des Fahrzeugs erreicht werden können. Um die Funktion des Gerätes zu gewährleisten, ist ein Montageort zu wählen, an dem mit der GSM-Antenne und dem GPS-Modul der Empfang des GSM-Netzes und des GPS-Signals möglichst gut ist. Das Produkt ist nicht für den Außenbereich geeignet und muss daher im Innenraum des Fahrzeugs verbaut werden. Der Montageort sollte außerdem gegen Überhitzung des Gerätes und Staub geschützt sein.

Das Produkt darf keinen ständigen, starken Erschütterungen ausgesetzt werden (Rüttelmaschinen, direkter Motor/Fahrwerk-Kontakt usw.).

- Befestigen Sie die Alarmanlage mit Kabelbindern o.ä. sicher am Einbauort.

d) Einbau von GSM-Antenne und GPS-Modul

Bei der Montage von GSM-Antenne und GPS-Modul hinter Scheiben mit Scheibenheizung oder hinter beschichteten Scheiben kann es zu Problemen mit dem GPS- oder dem GSM-Empfang kommen.

GPS-Modul

- Verlegen Sie das Anschlusskabel des GPS-Moduls bis zu einem Platz, von wo aus das Modul einen möglichst barrierefreien „Blick“ zum Himmel hat.
- Das GPS-Modul ist an der Rückseite magnetisch, so dass es auf metallischen Flächen haftet.
- Soll das GPS-Modul auf einer nicht-metallischen Fläche montiert werden, so verwenden Sie zur Befestigung z.B. doppelseitiges Klebeband, selbstklebendes Klettband o.ä.

GSM-Antenne

Für die Klebmontage ist eine Mindesttemperatur von ca. 15 °C erforderlich. Reinigen Sie die Klebefläche vor der Montage mit einem geeigneten Reinigungsmittel (z.B. Reinigungsalkohol).

- Verlegen Sie das Anschlusskabel der GSM-Antenne bis zu einer Scheibe, wo sie verklebt werden kann, ohne den Fahrer in der Sicht zu beeinträchtigen und wo sie einen guten GSM-Empfang hat.
- Ziehen Sie die Schutzfolie ab und verkleben Sie die GSM-Antenne.
- Nach der Verklebung sollte die GSM-Antenne für 24 Stunden nicht mechanisch belastet werden.

e) Einbau des Bewegungssensors

Der Bewegungssensor erkennt Bewegungen im Fahrzeug und dient zur Absicherung des Fahrzeuginnenraums oder auch des Kofferraums.

- Legen Sie den Einbauort für den Bewegungssensor fest. Er sollte mit dem runden Fenster an seiner Front auf den zu überwachenden Bereich ausgerichtet werden können.
- Verlegen Sie das Anschlusskabel des Bewegungssensors bis zum gewählten Einbauort der Alarmanlage.
- Befestigen Sie den Bewegungssensor, indem Sie ihn mit seiner Lasche in einen Spalt der Verkleidung o.ä. schieben.
- Richten Sie den Bewegungssensor auf den zu überwachenden Bereich aus.

f) Anschluss der Stromversorgung

Sollte das Gerät nach dem Einstecken des Zigarettenanzünders nicht mit Strom versorgt werden, muss eventuell erst die Zündung des Fahrzeugs eingeschaltet werden. Bei manchen Fahrzeugen wird der Zigarettenanzünder erst nach Einschalten der Zündung aktiviert. Bei anderen Fahrzeugen wird der Zigarettenanzünder nicht über die Zündung ein- und ausgeschaltet und ist direkt mit der Bordbatterie verbunden. Dies kann zu einer Entladung der Bordbatterie führen. Ziehen Sie in einem solchen Fall das Kfz- Ladekabel aus dem Zigarettenanzünder, wenn Sie das Gerät nicht benötigen.

- Verlegen Sie das USB-Kabel bis zum Zigarettenanzünder und stecken Sie es in einen der beiden Ausgänge des Kfz-Ladegerätes.
- Stecken Sie das Kfz-Ladegerät in den Zigarettenanzünder.

7. Konfiguration und Bedienung

Um den vollen Funktionsumfang des Produkts zu erhalten, muss dieses zunächst konfiguriert werden. Die Konfiguration erfolgt mittels SMS-Befehlen die von einem Mobiltelefon aus an das Gerät (bzw. an die Rufnummer der eingesetzten SIM-Karte) gesendet werden. Diese Konfiguration über SMS-Befehle ermöglicht es, das Gerät von jedem beliebigen Standort aus zu aktivieren, zu deaktivieren, den Status abzufragen oder Einstellungen zu ändern.

a) Allgemeines

Bei diesem Produkt handelt es sich nicht um eine herkömmliche Alarmanlage. Durch die GSM und GPS-Funktionalität erhöht sich der Funktionsumfang und damit auch die Komplexität. Im Folgenden werden die wichtigsten Punkte angesprochen, die Sie bei der Verwendung des Produkts wissen und beachten sollten.

- Es wird in dieser Anleitung vom Funktionsumfang zum Erstauslieferungszeitpunkt ausgegangen.
- Alle SMS-Antwort-Beispiele sind sinnbildlich zu verstehen. Die reale Umsetzung kann variieren. Die Beispiele sollen nur verdeutlichen, was an Informationen in welchem Format und in welcher Schreibweise zu erwarten ist.

b) Betriebsmodus

Die Alarmsystem-Funktionalität des Produkts verfügt nur über zwei Betriebsmodi:

„ALARM ENABLE“ (Alarm aktiviert)

Nur in diesem Modus kann das Produkt selbstständig und ohne Interaktion Alarmmeldungen versenden. Dies geschieht nur, wenn eine aktivierte Alarmquelle (Erschütterung, Stimme oder Geräusch oder Bewegung einer Person in der Nähe des Bewegungssensors PIR) einen Alarmvorfall erkennt. Nur in diesem Fall bekommen alle Telefonnummern im Telefonbuch des Geräts (nicht der SIM Karte) eine entsprechende Alarmmeldung.

“ALARM DISABLE” (Alarm deaktiviert)

In diesem Modus ist das Gerät passiv und es arbeitet keine Überwachungsfunktion. Die Alarmanlage kann SMS versenden, jedoch keinen Alarm auslösen.

c) Konfiguration

Zum Schutz vor unbefugtem Zugriff reagiert das Produkt grundsätzlich nur auf authentifizierte SMS-Nachrichten. Bei einer SMS authentifiziert man sich dadurch, dass die korrekte PIN-Nummer mit übermittelt wird (nicht die des Mobiltelefons, von dem die SMS geschrieben wurde, sondern die PIN-Nummer der in der Alarmanlage eingesetzten SIMKarte). Beim Senden der SMS muss außerdem die übermittelte Telefonnummer einer Telefonnummer im Telefonbuch der Alarmanlage entsprechen. Die Rufnummernübermittlung der SIM-Karte von der die SMS gesendet wird, muss also aktiviert sein. Die Alarmanlage reagiert nur auf Telefonnummern, die im Telefonbuch hinterlegt sind. Zur Sicherheit sollte nach der Inbetriebnahme des Produkts die PIN-Nummer der SIMKarte in der Alarmanlage unbedingt abgeändert werden. Dies wird im entsprechenden Kapitel zum Befehl genauer beschrieben.

Aufbau von SMS-Befehlen

Die SMS-Befehle zur Programmierung des Gerätes sind nach folgendem Schema aufgebaut:

<AKTION> <FUNKTION> <PARAMETER1> <...> <#PIN>

Beispiel:

SET TEL1 S 0049123456789 #1513

Bedeutung:

Die Telefonnummer 0049123456789 wird als TEL1 für den SMS-Versand ins Telefonbuch gespeichert.

An jede SMS, die an die Alarmanlage gesendet wird, muss als Schutzfunktion die eingestellte PIN der SIM-Karte in der Alarmanlage angehängt werden. Ohne „#PIN“ am Ende der SMS wird diese verworfen und keine Antwort-SMS generiert!

Die einzelnen Worte und Parameter müssen jeweils durch ein Leerzeichen getrennt sein. Es werden Großbuchstaben verwendet.

Jeder neue Befehl überschreibt Daten einer evtl. bereits vorhandenen Einstellung.

Nach jedem SMS-Befehl sendet das Gerät eine SMS-Antwort zur Bestätigung der Programmierung zurück (nur wenn die PIN beim SMS-Befehl korrekt war und die Rufnummernübermittlung aktiv ist).

Teil "AKTION" im SMS-Befehl:

Damit kann z.B. folgende Aktion bestimmt werden:

SET = einschalten/aktivieren/konfigurieren

RESET = ausschalten/deaktivieren/Voreinstellungen herstellen

TEST = testen/prüfen/abfragen

Teil "FUNKTION" im SMS-Befehl:

Damit kann z.B. folgende Funktion ausgeführt werden:

TEL1 = erste Telefonnummer im Telefonbuch der Alarmanlage

NAME = Name der Alarmanlage

GUARD = Erschütterungssensor

Sonderbefehle

Es gibt Befehle, die von so wichtiger Bedeutung sind, dass sie vom vorher beschriebenen Befehlsformat abweichen. Diese Befehle sind:

ALARM ENABLE #1513

ALARM DISABLE #1513

Mit diesem Befehl wird der Alarmmodus ein- oder ausgeschaltet. Welche Auswirkungen dies auf das Verhalten des Produkts hat, wurde im entsprechenden Kapitel zum Thema „Betriebsmodus“ bereits beschrieben.

STATUS #1513

Mit diesem Befehl wird eine Zusammenfassung der wichtigsten Einstellungen und Zustände des Geräts zurück gesendet.

Ein Beispiel dafür wird im Folgenden dargestellt (Abweichungen je nach Firmware-Version möglich).

Antwort:

A236 v0.1.x	Name des Produkts, Version der Firmware
06.08.20 11:00:38 UTC +02	Datum/Uhrzeit/Zeitzone
Alarm: ENABLE	Alarmfunktion aktiviert
GSM: 56%	GSM-Signalstärke
Guard: off	Erschütterungssensor aus
Voice: on	Geräuschsensor ein
Move: off	PIR-Sensor aus
Batt: 33%	Ladezustand des Akkus
IMEI: xxxxxxxxxxxxxxxx	IMEI-Nr.

Einstellen von Zeit, Datum und Zeitzone

Das Produkt bietet eine Zeit- und Datumseinstellung.

Wenn Zeit und Datum eingestellt sind, wird der Wochentag automatisch berechnet. Dadurch werden SMS-Nachrichten mit der genauen Uhrzeit und dem Datum versehen, unabhängig davon, wann die SMS versendet bzw. angekommen ist. Zudem benötigen diverse Funktionen die aktuelle Uhrzeit und Datum.

Befehl:

SET TIMEDATE <hh mm dd mm yy zz> #1513 = Zeit und Datum

Folgende Werte sind möglich:

Stunde (hh)	Minute (mm)	Tag (dd)	Monat (mm)	Jahr (yy)	Zeitzone (zz)
(0-23)	(0-60)	(01-31)	(01-12)	(00-95)	(-12 bis +12)

Beispiel: 13:24 Uhr, 28.09.2016, Zeitzone +2h

SET TIMEDATE 13 24 28 09 16 +02 #1513

Einstellige Werte sind immer mit einer „0“ zu versehen. Anstatt „9“ ist „09“ zu schreiben.

Beispiel einer SMS-Rückantwort:

A236 v0.1.xx
Time: 13:24
Date: 28.02.19
Zone Time: +02

Nur Zeitzone einstellen:

SET TIMEZONE <zz> #1513

zz = Zeitversatz in Stunden (-12h bis +12h)

Um die gewünschten Einstellungen zu prüfen, bitte den folgenden Befehl verwenden:

TEST TIMEDATE #1513

Verwaltung des Telefonbuchs

Die Alarmanlage hat einen Speicher für bis zu 6 Telefonnummern.

Für die Alarmierung kann festgelegt werden, ob an die betreffende Telefonnummer eine SMS geschickt wird (Kürzel S nach der Telefonnummer) oder ob diese Telefonnummer angerufen wird (Kürzel C nach der Telefonnummer).

Im Alarmfall werden alle gespeicherten Telefonnummern informiert. Sind Telefonnummern mehrfach vorhanden, erfolgt die Information ebenfalls mehrfach.

Zudem werden nur die gespeicherten Telefonnummern für eingehende SMS-Befehle akzeptiert.

Die Alarmanlage kann grundsätzlich nur Telefonnummern im internationalen Format verarbeiten.

Beispiel:

0177/12131415 > richtig ist +4917712131415

(+49 = Ländercode und dann die 0 vor der Vorwahl weglassen)

Programmierung der Telefonnummern im Telefonbuch:

SET TEL1 S +49111... #1513

SET TEL2 C +49222... #1513

...

SET TEL6 S+49666... #1513

Nach dem Versenden des Befehls „SET TEL...“ wird eine SMS-Antwort mit einer Auflistung der abgespeicherten Telefonnummern generiert:

A236 v0.1.xx

TEL1 S +49111...

TEL2 C +49222...

..... usw.

Löschen von Telefonnummern:

RESET TEL1 #1513 = Löschen von Telefonnummer 1

RESET TEL2 #1513 = Löschen von Telefonnummer 2

Überprüfung der Anzahl gespeicherter Telefonnummern:

TEST TEL #1513

Ändern des Gerätenamens

Mit dieser Funktion können Sie den Gerätenamen einstellen, um z.B. beim Einsatz mehrerer Alarmanlagen für unterschiedliche Fahrzeuge eine Unterscheidungsmöglichkeit zu haben.

Es kann z.B. der Fahrzeugtyp eingegeben werden.

Programmierung des Gerätenamens:

SET NAME <NAME> #1513 NAME = neuer Geräteiname

Beispiel:

Änderung des Gerätenamens auf „Transporter“:

SET NAME Transporter #1513

Zurücksetzen des Gerätenamens auf Werkseinstellung:

RESET NAME #1513

Änderung des PIN-Codes der SIM-Karte

Zur Sicherheit sollte nach der Inbetriebnahme des Produkts die PIN-Nummer der SIM-Karte unbedingt abgeändert werden, da die Standard-PIN „1513“ zu unsicher ist.

Ändern der PIN:

SET PIN <neue PIN> #<alte PIN>

Beispiel:

Änderung der PIN von „1513“ auf „1234“:

SET PIN 1234 #1513

Bei jedem neuen SMS-Befehl muss von nun an der neue PIN-Code mit vorangestelltem Raute-Symbol (#) angefügt werden. Wird ein falscher PIN-Code eingegeben oder vergessen, wird eine entsprechende Fehler-SMS-Antwort erstellt.

Das Ändern des PIN-Codes ändert sowohl die PIN-Einstellung des KFZAlarmsystems, als auch den PIN-Code der eingesteckten SIM-Karte! Der PIN-Code besteht immer aus 4 Zahlen.

Bei Verlust des PIN-Codes (verloren oder vergessen), kann das Produkt auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt werden (siehe Kapitel „Reset auf Werkseinstellungen“). Beim Zurücksetzen gehen sämtliche Programmierungen verloren! Danach muss die Programmierung des Gerätes komplett neu durchgeführt werden.

Konfiguration des Erschütterungssensors GUARD

Die Alarmanlage verfügt über einen internen Erschütterungssensor, mit dem mechanische Einwirkungen erkennbar sind (Parkrempler, eingeschlagene Fensterscheiben, etc.).

Die optimale Einstellung der Empfindlichkeit hängt von vielen Faktoren wie Montageort, Karosserieanbindung, Fahrzeuggröße usw. ab und muss individuell durch Versuche ermittelt werden.

Die Empfindlichkeit sollte so eingestellt werden, dass bei einem schweren, vorbeifahrenden Fahrzeug (z.B. LKW) kein Alarm ausgelöst wird.

Die Empfindlichkeit ist einstellbar von 0-10, dabei gilt: **0** = Aus / **10** = maximale Empfindlichkeit

Konfigurationsbefehl:

SET GUARD <Empfindlichkeit> #1513

Erschütterungssensor ausschalten:

RESET GUARD #1513

Aktuelle Einstellung ermitteln:

STATUS #1513

Konfiguration des Geräuschsensors

Die Alarmanlage verfügt über einen internen Geräuschsensor, mit dem eine akustische Überwachung des Innenraums ermöglicht wird.

Die optimale Einstellung der Empfindlichkeit hängt von vielen Faktoren wie Montageort, Karosserieanbindung, Fahrzeuggröße, usw. ab und muss individuell durch Versuche ermittelt werden.

Die Empfindlichkeit sollte so eingestellt werden, dass bei normalen Umgebungsgeräuschen noch kein Alarm ausgelöst wird.

Die Empfindlichkeit ist einstellbar von 0-10, dabei gilt: **0** = Aus / **10** = maximale Empfindlichkeit

Konfigurationsbefehl:

SET VOICE <Empfindlichkeit> #1513

Geräuschsensor ausschalten:

RESET VOICE #1513

Aktuelle Einstellung ermitteln:

STATUS #1513

Konfiguration des PIR-Sensors

Die Alarmanlage verfügt über einen PIR-Sensor, mit dem Bewegungen im Innenraum oder im Kofferraum des Fahrzeugs detektiert werden können.

Der PIR-Sensor kann ein- oder ausgeschaltet werden.

Einschalten:

SET MOVE #1513

Ausschalten:

RESET MOVE #1513

Aktuelle Einstellung ermitteln:

STATUS #1513

Programmierung von Alarmzeiten

Die Alarmanlage bietet die Möglichkeit den Alarmmodus zu bestimmten Zeiten zu unterbrechen. Dies entspricht dem automatischen Wechsel in den Modus „ALARM ENABLE“ bzw. „ALARM DISABLE“. Verwenden Sie dazu den folgenden Befehl.

SET HOLDALARM <Start hh> <Start mm> <Stop hh> <Stop mm> <Day(s)> #1513

Der Parameter „Day(s)“ steht dabei für den bzw. die Wochentage:

mo: Montag

tu: Dienstag

we: Mittwoch

th: Donnerstag

fr: Freitag

sa: Samstag

su: Sonntag

all: täglich

Die Parameter „Start hh“ und „Start mm“ stehen für die Startzeit, ab wann der Alarmmodus unterbrochen werden soll.

Die Parameter „Stop hh“ und „Stop mm“ stehen für die Endzeit, bis wann der Alarmmodus unterbrochen werden soll. Einstellige Werte sind mit einer „0“ zu ergänzen (also „09“ anstatt „9“ eingeben).

Bei der Verwendung unterschiedlicher Zeiten pro Tag werden mehrere Befehle notwendig.

Beispiel:

Deaktivierung des Alarmmodus an Montagen und Donnerstagen von 16:10 Uhr bis 23:30 Uhr:

SET HOLDALARM 16 10 23 30 mo th #1513

Die nachfolgende Bestätigungs-SMS zeigt Ihnen an, wann eine Zeitbeschränkung gilt:

A236 v0.1.xx

mo: 16.10 – 23.30

tu: on

we: on

th: 16.10 – 23.30

fr: on

sa: on

su: on

Der Zeitplan bleibt solange gespeichert, bis die Liste mit dem RESET- Befehl gelöscht wird.
Statusbericht abrufen:

TEST HOLDALARM #1513

Alle Einstellungen können mit dem folgenden Befehl wieder zurückgesetzt werden:

RESET HOLDALARM #1513

Es kann immer nur die gesamte Konfiguration gelöscht werden.

GPS-Funktionen

Die GPS-Funktion ist nur aktiv, wenn die Alarmfunktion aktiviert ist.

Mit Hilfe des GPS-Empfängers kann die aktuelle GPS-Position ermittelt werden.

Desweiteren haben Sie die Möglichkeit sich informieren zu lassen, wenn das Produkt einen vorher definierten (erlaubten) Sicherheitsbereich verlässt.

Je nach Positionierung des GPS-Moduls, der Sichtverbindung zum Himmel und der aktuellen Wettersituation kann es bis zu 5 Minuten dauern, bis eine GPS-Ortung durchgeführt werden kann.

Die Zeit zur Positionserkennung kann durch eine optimierte Position des GPS-Moduls reduziert werden.

Innerhalb der ersten 30 Minuten nach der Positionsermittlung können die GPS-Positionsdaten eine höhere Abweichung haben. Dies hängt mit dem GPS-Signal zusammen, welches für eine hohe Genauigkeit Korrekturdaten benötigt. Diese sind dem GPS-Signal überlagert und werden in der Regel alle 30 Minuten einmal übertragen.

Einschalten des GPS-Systems:

SET GPS #1513

Ausschalten des GPS-Systems:

RESET GPS #1513

Abruf der GPS-Koordinaten:

Mit dem folgenden Befehl werden die aktuellen GPS-Daten abgefragt. Es wird außerdem ein Link zu Google-Maps erzeugt, der den Standort in Google-Maps direkt anzeigen kann. Hierzu brauchen Sie den Link in der Antwort-SMS nur anzutippen.

Der Befehl dazu lautet:

TEST GPS #1513

Beispiel einer Rückantwort:

A236 v0.1.xx

Name des Produkts, Version der Firmware

28.02.19 19:23:18

Datum/Uhrzeit

sat: 4

Anzahl der empfangenen Satelliten

maps: google.com/?

Link mit Position für Google-Maps

q=49+29.4392,11+44.7357

GPS-Koordinaten

alt: 437m

Höhe

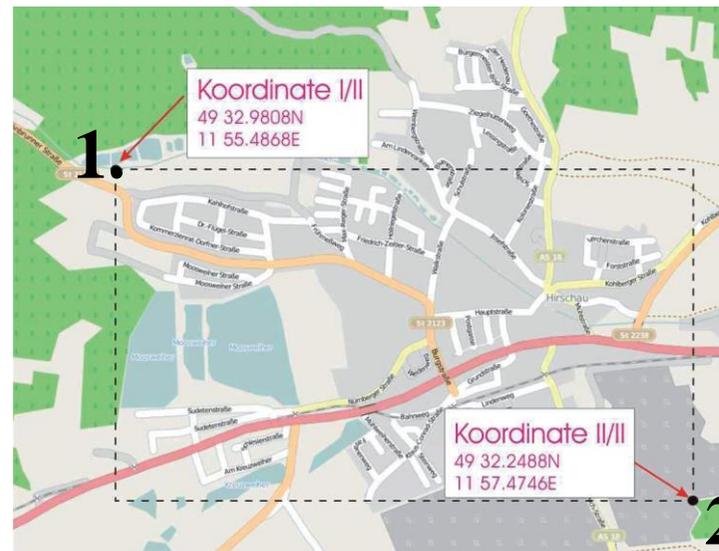
speed: 0km/h

Geschwindigkeit

GPS-Sicherheitszonen

Das Produkt kann zur Zonen-Überwachung verwendet werden.

Nach der Programmierung der zugelassenen Zonen (max. 10) und nach der Aktivierung des Alarmmodus („ENABLE“) wird bei jeder Überschreitung der zugelassenen Zone(n) eine Alarmmeldung mit den aktuellen GPS-Koordinaten an alle gespeicherten Telefonnummern gesendet.



Eine GPS-Sicherheitszone wird durch die GPS-Koordinaten der oberen linken Ecke und der unteren rechten Ecke definiert.

Zur Programmierung der Zonen ist folgender Befehl zu verwenden:

SET GPSZONE <Breitengrad1> <Längengrad1> <Breitengrad2> <Längengrad2> #1513

Breitengrad1 = obere Grenze (Richtung Norden)

Längengrad1 = linke Grenze (Richtung Westen)

Breitengrad2 = untere Grenze (Richtung Süden)

Längengrad2 = rechte Grenze (Richtung Osten)

Die Koordinaten sind in Dezimalgrad einzugeben.

Im folgenden Beispiel ist das Format der Dateneingabe dargestellt:

Breitengrad – gg.ggggggN (Grad)

z.B.: 49° 32,9808' N = 49.991763N

Längengrad – ggg.ggggggE (Grad)

z.B.: 11° 57,0399' E = 11.950665E

Es muss darauf geachtet werden, dass fehlende Stellen mit „0“ aufgefüllt werden.

Beispiel: 3° 3.23' E = 03.032300E

Die GPS-Koordinaten werden in Dezimalgrad mit sechs Nachkommastellen angegeben (falls die Koordinaten in einem anderen Format vorliegen können sie mit Hilfe eines Online-Umrechners umgerechnet werden).

Die Dateneingabe ist in einem Bereich von xx.000000 bis xx.999999 möglich.

Beispiel:

SET GPSZONE 49.549680N 11.924780E 49.537480N 11.957910E #1513

Als Bestätigung wird folgende Nachricht zurück gesendet:

A236 v0.1.xx	Name des Produkts, Version der Firmware
GPS zone: 1	Nummer der definierten Sicherheitszone
Latitude1: 49.549680N	Breitengrad linke obere Ecke
Longitude1: 11.924780E	Längengrad linke obere Ecke
Latitude2: 49.537480N	Breitengrad rechte untere Ecke
Longitude2: 11.957910E	Längengrad rechte untere Ecke
Free GPS zone: 2,3,4,5,6,7,8,9,10	verbleibende freie GPS-Sicherheitszonen

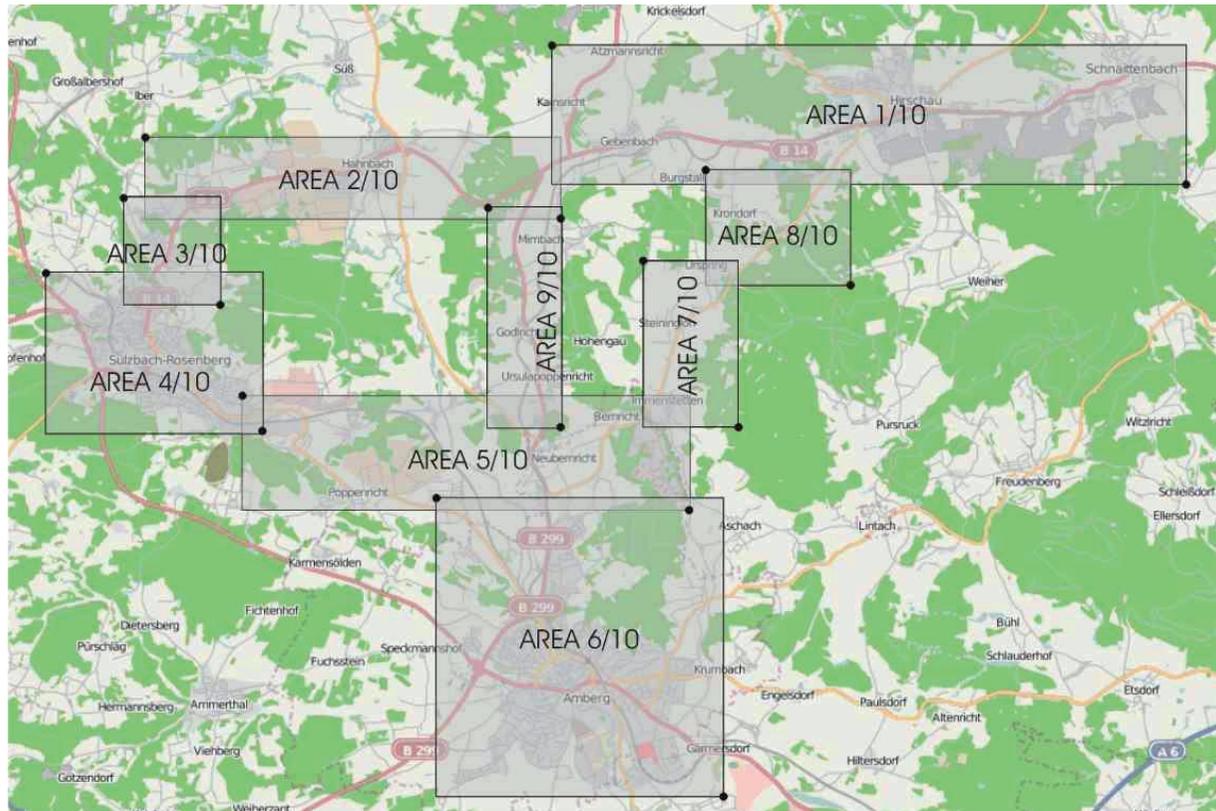
Bei jedem Befehl „SET GPSZONE“ wird eine neue Zone hinzugefügt (max. 10). Für den Fall, dass das Speicherlimit erreicht ist, wird eine entsprechende Fehlermeldung zurück gesendet:

Verwendung mehrerer GPS-Zonen

Es können mehrere Zonen zu einem Korridor zusammengefügt werden. Die Zonen müssen dabei einander überlappen, sofern diese zu einem Korridor zusammengehören sollen.

Die Grenzen der Zonen verlaufen entlang der angegebenen Längen- und Breitengrade.

Diagonale Zonen können nicht angegeben werden.



Löschen aller abgespeicherten Zonen

RESET GPSZONE ALL #1513

Löschen einer einzelnen Zone

RESET GPSZONE <Nr. der Zone> #1513

Prüfen einer programmierten Zone:

TEST GPSZONE <Nr. der Zone> #1513

Für „Nr. der Zone“ sind die Werte 1 bis 10 zulässig.

Beispiel:

TEST GPSZONE 1 #1513

Als Bestätigung wird folgende SMS-Nachricht zurückgesendet:

A236 v0.1.xx Name des Produkts, Version der Firmware
GPS zone: 1 Nummer der definierten Sicherheitszone
Latitude1: Breitengrad linke obere Ecke
49.549680N
Longitude1: Längengrad linke obere Ecke
11.924780E
Latitude2: Breitengrad rechte untere Ecke
49.537480N
Longitude2: Längengrad rechte untere Ecke
11.957910E
Free GPS zone: verbleibende freie GPS-Sicherheitszonen
8,9,10

Programmierung einer Alarmpause zwischen zwei Alarmauslösungen

Im Alarmfall sendet die Alarmanlage eine Alarmmitteilung. Weitere Mitteilungen des gleichen Typs werden nur versendet, wenn die entsprechende Alarmsituation für eine bestimmte Zeitspanne (Alarmpause, Werkseinstellung: 5 Minuten) überschritten wurde. Diese Alarmpause kann verändert werden.

Dazu ist folgender SMS-Befehl zu verwenden

SET IDLEALARM <Zeit> #1513

Der Parameter „Zeit“ ist einstellbar zwischen 1 und 240 Minuten.

Beispiel:

SET IDLEALARM 15 #1513

Die Zeitspanne zwischen den Alarmbenachrichtigungen beträgt nun 15 Minuten.

Während der Alarmpause erfolgen keine neuen Benachrichtigungen über eine Veränderung der Alarmsituation. Innerhalb der Alarmpause hat der Benutzer jedoch die Möglichkeit seine Parameter zu kontrollieren.

Löschen der Alarmpause:

RESET IDLEALARM #1513

Einstellung überprüfen:

TEST IDLEALARM #1513

Akkualarm

Wenn der Ladezustand des Akkus bis auf 20% gefallen ist, sendet die Alarmanlage eine entsprechende Warnmeldung:

Reset auf Werkseinstellungen

Wenn Sie alle Einstellungen auf die Werksvorgaben zurücksetzen wollen, verwenden Sie folgenden Befehl:

RESET SETUP 12345678 #1513

Bei diesem Vorgang werden alle vorher gemachten Einstellungen gelöscht.

8. Übersicht der SMS-Befehle

SMS-Befehl	Funktion
ALARM ENABLE #1513	Alarmmodus einschalten
ALARM DISABLE #1513	Alarmmodus ausschalten
STATUS #1513	Statusabfrage
SET TIMEDATE 13 24 28 09 16 +02 #1513	Zeit/Datum/Zeitzone einstellen
SET TIMEZONE <zz> #1513	Zeitzone einstellen
TEST TIMEDATE #1513	Zeit-/Datumseinstellung prüfen
SET TEL1 S +49111... #1513	Telefonnummer (für SMSBenachrichtigung) ins Telefonbuch speichern
SET TEL2 C +49222... #1513	Telefonnummer (für Anruflbenachrichtigung) ins Telefonbuch speichern

SMS-Befehl	Funktion
RESET TEL1 #1513	Telefonnummer aus Telefonbuch löschen
TEST TEL #1513	Anzahl gespeicherter Telefonnummern prüfen
SET NAME <Name> #1513	Gerätenamen ändern
RESET NAME #1513	Gerätenamen löschen
SET PIN <neue PIN> #<alte PIN>	PIN ändern
SET GUARD <Empfindlichkeit> #1513	Empfindlichkeit Erschütterungssensor einstellen
RESET GUARD #1513	Erschütterungssensor ausschalten
SET VOICE <Empfindlichkeit> #1513	Empfindlichkeit Geräuschsensor einstellen
RESET VOICE #1513	Geräuschsensor ausschalten
SET MOVE #1513	PIR-Sensor einschalten
RESET MOVE #1513	PIR-Sensor ausschalten
SET HOLDALARM <Start hh> <Start mm> <Stop hh> <Stop mm> <Day(s)> #1513	Alarmzeitunterbrechungen programmieren
TEST HOLDALARM #1513	Alarmzeitunterbrechungen abrufen
RESET HOLDALARM #1513	Alarmzeitunterbrechungen löschen
SET GPS #1513	GPS einschalten
RESET GPS #1513	GPS ausschalten
TEST GPS #1513	Abfrage GPS-Koordinaten mit Link zu Google-Maps
SET GPSZONE <Breitengrad1> <Längengrad1> <Breitengrad2> <Längengrad2> #1513	GPS-Sicherheitszone Programmieren

SMS-Befehl	Funktion
RESET GPSZONE ALL #1513	alle GPS-Sicherheitszonen löschen
RESET GPSZONE <Nr. der Zone> #1513	einzelne GPS-Sicherheitszone löschen
TEST GPSZONE <Nr. der Zone> #1513	Daten einer GPSSicherheitszonen abrufen
SET IDLEALARM <Zeit> #1513	Alarmpause zwischen zwei Alarmauslösungen programmieren
RESET IDLEALARM #1513	Alarmpause löschen
TEST IDLEALARM #1513	Daten der Alarmpause abrufen
RESET SETUP 12345678 #1513	Reset aller Einstellungen auf Werkseinstellung

9. Behebung von Störungen

Mit der Alarmanlage haben Sie ein Produkt erworben, welches nach dem Stand der Technik gebaut wurde und betriebssicher ist. Dennoch kann es zu Problemen oder Störungen kommen. Deshalb möchten wir Ihnen hier beschreiben, wie Sie mögliche Störungen beheben können:

Beachten Sie unbedingt die Sicherheitshinweise!

Die Alarmanlage arbeitet nicht

- Der eingebaute Akku ist nicht angeschlossen. Gerät öffnen und Akku anschließen.
- Der Akku ist entladen. Schließen Sie den USB-Anschluss an das Kfz-Ladegerät an und laden Sie den Akku auf.

Die Anzeige BAT (2) leuchtet nicht

- Die externe Stromversorgung ist nicht vorhanden.
- Schließen Sie den USB-Anschluss an das Kfz-Ladegerät an und laden Sie den Akku auf.
- Überprüfen Sie, ob der Zigarettenanzünder mit Strom versorgt wird. Schalten Sie ggf. die Zündung ein.

Die Anzeige GSM (5) leuchtet nicht

- Der GSM-Modul wird nicht mit Strom versorgt. Schließen Sie den USB-Anschluss an das Kfz-Ladegerät an und laden Sie den Akku auf.

Die Anzeige GSM (5) blinkt 1x pro Sekunde

- Es ist keine SIM-Karte eingesetzt.
- Der PIN-Code der SIM-Karte ist falsch eingestellt. Stellen Sie die PIN-Nummer korrekt ein.
- Das GSM-Netz wird gesucht.
- Die GSM-Antenne ist schlecht positioniert und hat keinen GSM-Empfang. Kontrollieren Sie die Position der GSM-Antenne und probieren Sie einen anderen Einbauort. Sie darf nicht hinter Scheiben mit Heizdrähten oder metallischen Beschichtungen angebracht sein.
- Die Anschlussleitung der GSM-Antenne ist beschädigt.

Die Anzeige GSM (5) blinkt 2x pro Sekunde

- Die GPRS-Verbindung wird nicht hergestellt.

Die Alarmanlage antwortet nicht auf SMS-Befehle

- Es ist keine SIM-Karte eingesetzt.
- Der PIN-Code der SIM-Karte ist falsch eingestellt. Stellen Sie den PIN-Code korrekt ein.
- Der PIN-Code am Ende der SMS-Nachricht ist falsch.

Die Alarmanlage sendet keine Alarmbenachrichtigung

- Es ist keine SIM-Karte eingesetzt.
- Der PIN-Code der SIM-Karte ist falsch eingestellt. Stellen Sie den PIN-Code korrekt ein.
- Es sind keine Telefonnummern für die Alarmbenachrichtigung programmiert.
- Die Alarmanlage ist nicht aktiviert. Senden Sie die entsprechende Aktivierungs-SMS „ALARM ENABLE #<PIN>“ an die Alarmanlage.

Die Alarmanlage sendet keine Alarmbenachrichtigung bei Erschütterungen

- Der Erschütterungssensor ist deaktiviert. Aktivieren Sie ihn mit dem entsprechenden SMS-Befehl.
- Die Empfindlichkeit des Erschütterungssensors ist zu gering eingestellt. Stellen Sie die Empfindlichkeit mit dem entsprechenden SMS-Befehl ein.
- Schütteln Sie die Alarmanlage und prüfen Sie, ob die Anzeige ACC (3) aufleuchtet.

Die Alarmanlage sendet keine Alarmbenachrichtigung bei Geräuscherkennung

- Der Geräuschsensor ist deaktiviert. Aktivieren Sie ihn mit dem entsprechenden SMS-Befehl.
- Die Empfindlichkeit des Geräuschsensors ist zu gering eingestellt. Stellen Sie die Empfindlichkeit mit dem entsprechenden SMS-Befehl ein.
- Der Einbauort der Alarmanlage wurde ungünstig gewählt. Testen Sie einen Einbauort, an dem eine bessere akustische Überwachung des zu sichernden Bereichs möglich ist.

Die Alarmanlage sendet keine Alarmbenachrichtigung bei Auslösung des PIR-Sensors

- Der PIR-Sensor ist deaktiviert. Aktivieren Sie ihn mit dem entsprechenden SMS-Befehl.
- Der Einbauort des PIR-Sensors wurde ungünstig gewählt. Testen Sie einen Einbauort, an dem eine bessere Überwachung des zu sichernden Bereichs möglich ist.

Die Alarmanlage sendet keine GPS-Koordinaten. Die Anzeige GPS (4) blinkt nicht.

- Die Alarmfunktion ist ausgeschaltet. Aktivieren Sie die Funktion mit dem entsprechenden SMS-Befehl.
- Die GPS-Antenne ist schlecht positioniert und hat keinen GPS-Empfang. Kontrollieren Sie die Position der GPS-Antenne. Sie muss „freien Blick“ auf den Himmel haben. Positionieren Sie die GPS-Antenne nicht hinter Scheiben mit Heizdrähten oder metallischen Beschichtungen.
- Die Anschlussleitung des GPS-Moduls ist beschädigt.

10. Ortung über das GPS-Portal

a) Ein Benutzerkonto anlegen

- Zwecks Anlegen eines Benutzerkontos führen Sie bitte folgende Schritte durch:
- Folgenden Link besuchen: <https://gsh5.net/id31/>
- Sprache wählen
- Das Feld Anmelden anklicken
- Die E-Mail Adresse eingeben
- Die Taste Anmelden anklicken



- Nach einigen Minuten finden Sie die Angaben über Login in Ihrem E-Mail Postfach.
- Im Feld Einloggen die E-Mail Adresse und das erhaltene Passwort eingeben (später können Sie das Passwort im Feld Einstellungen ändern)



Benutzername

Passwort

Einloggen

Wiederherstellung der Daten zum Einloggen oder Anmelden

Mobile Version German

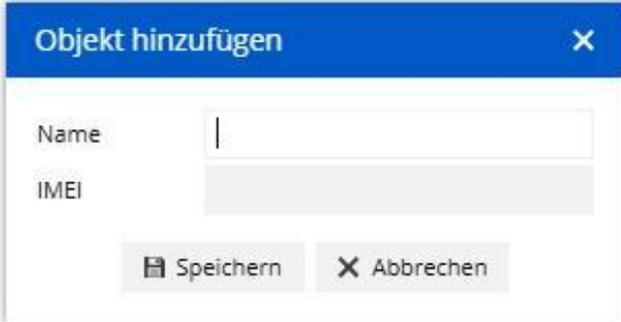
Überblick des Arbeitsbereiches

Nach dem Einloggen werden Sie auf der Hauptseite umgeleitet. Die Hauptseite ermöglicht, die meisten Ortungsfunktionen und Einstellungen zu überprüfen, die Objektposition auf einer Landkarte zu überwachen und detaillierte Informationen wie Geschwindigkeit, Koordinaten, Adresse zu bekommen.

b) Neues Objekt hinzufügen

 Die Taste Add im linken Bedienungsfeld drücken und im Fenster Objekt hinzufügen, die Bezeichnung und IMEI Nummer eingeben.

Wichtig: die IMEI Nummer muß korrekt eingegeben werden. Wenn die IMEI Nummer nicht richtig ist, siehe Punkt d).



Objekt hinzufügen

Name

IMEI

Speichern Abbrechen

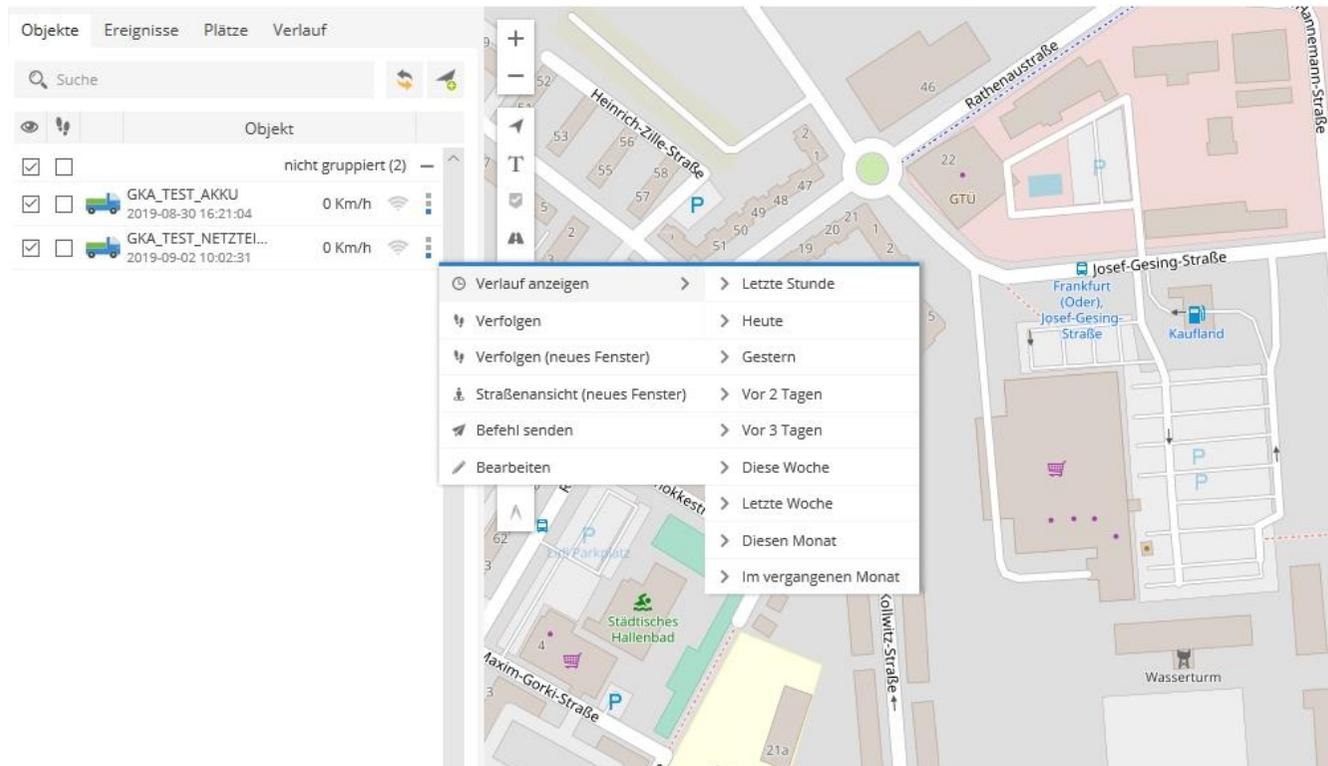
Die Taste **Speichern** drücken

Ein neues Objekt erscheint im linken Bedienungsfeld.

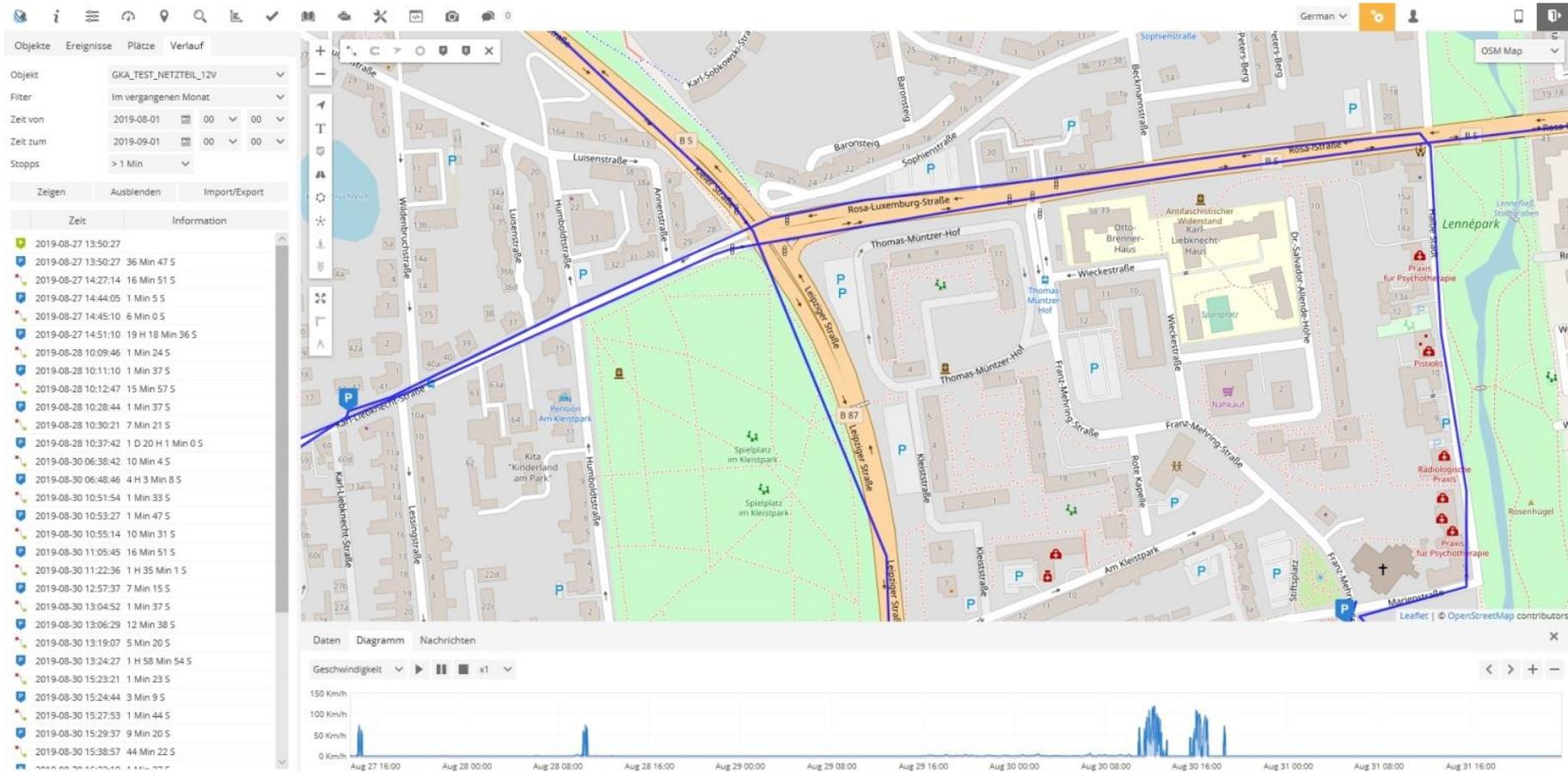
c) Verfolgung

Überprüfung der Objektgeschichte (Ortung)

Die Ikone Objektkontrolle anklicken, um den Zeitraum der Objektgeschichte zu wählen.



Anschließend wird der Verlauf heruntergeladen und auf der Landkarte gezeigt. Unten auf der Landkarte wird die Objektgeschwindigkeit angezeigt.



1. Oberes Bedienungsfeld
 2. Bedienungsfeld für das Benutzerkonto
 3. Verwaltung der Landkarten
- + - Zoomverwaltung der Landkarte

- ↖ Objekte aktivieren / deaktivieren
- T Bezeichnung von aktivierten / deaktivierten Objekten
- ☑ Merkzeichen aktivieren / deaktivieren
- ▲ Routen aktivieren / deaktivieren
- ⊗ Zonen aktivieren / deaktivieren
- * Cluster aktivieren / deaktivieren - nützliche Funktion für alle, die eine große Menge von Objekten und Merkzeichen haben. Die Merkzeichen und Objekte werden in Gruppen aufgeteilt, die nach dem Einzoomen der Landkarte ihren Inhalt zeigen werden.
- ⌘ Objekte auf der Landkarte anpassen
- ▮ Lineal
- ^ Messbereich

4. Linkes Bedienungsfeld

5. Bedienungsfeld für Objekteigenschaften

Oberes Bedienungsfeld

Oberes Bedienungsfeld ermöglicht einen schnellen Zugang zu den meist verwendeten Tools (Anpassung der Objekte auf der Landkarte, Lineal, Adresssuche ...) und Bereiche (Einstellungen, Berichte und Befehle zur Verwaltung der Objekte).



 Information — ermöglicht das Prüfen der Software, welche Version die zur Zeit verwendet wird

 Hilfe -bekommen Sie unter E-Mail Adresse : info@mobi-click.de

-  **Einstellungen** – Menu Einstellungen ermöglicht neue Objekte, Ereignisse usw. hinzuzufügen
-  **Dashboard** – verwendbar nur für Flottenmanagement
-  **Punkt zeigen** – die Landkarte wird sich auf die eingegebenen Koordinaten konzentrieren
-  **Adresse suchen** – ist hilfreich und leicht zu bedienen zum Suchen einer Adresse auf der Landkarte
-  **Berichte** – ermöglicht verschiedene Berichte zu verfassen
-  **Aufgaben-** verwendbar nur für Flottenmanagement
-  **RFID und iButton Protokollbuch** – verwendbar nur für Flottenmanagement
-  **DTC (Diagnostic Trouble Codes)** – verwendbar nur für Flottenmanagement
-  **Instandhaltung** – verwendbar nur für Flottenmanagement
-  **Objektverwaltung**
-  **Bildergalerie** – erhält Bilder mit der Position der GPS Geräte
-  **Chat** — verwendbar nur für Flottenmanagement

Die Ikonen erscheinen nur wenn ein Objekt verfolgt wird.



-  Routen aktivieren / deaktivieren
-  Snap (Streckenkorrekturen) aktivieren / deaktivieren
-  Pfeile (Fahrtverlauf) aktivieren / deaktivieren
-  Datenpunkte (Richtungsänderungen) aktivieren / deaktivieren
-  Stopp (Halt) aktivieren / deaktivieren
-  Ereignisse aktivieren / deaktivieren
-  Ausblenden (Ikonen schließen)

Linkes Bedienungsfield

Das Feld mit der Liste der Objekte ermöglicht die zugänglichen Objekte einzusehen, diese auf der Landkarte zu finden, die zuvor abgefahrene Strecke zu verfolgen und die Einstellungen der Objekte zu editieren.



1. **Objektfeld** – Überprüfung der aktuellen Objektstatistiken
2. **Ereignisfeld** – Überprüfung des Verlaufs von Ereignissen (Geschwindigkeit, Betreten oder Verlassen der Zonen usw.)
3. **Platzfeld** – Schaffen, Editieren und Löschen der Zonen und Merkzeichen
4. **Verlaufsfeld** – Überprüfung des Verlaufs, Verfassen der Berichte und Umändern der Berichte in verschiedene Formate usw.
5. **Suche** – Finden der Objekte nach ihren Namen
6. **Neueinspielung** – Neueinspielung der Objektliste
7. **Objekthinzufügen** – Hinzufügen eines neuen Objektes
8. **Sichtbarkeitskontrolle** – Einschalten oder Ausschalten der Sichtbarkeit der Objekte auf der Landkarte
9. **Objekt verfolgen** – Zentrieren des gewählten Objektes in der Mitte des Bildschirms, wenn das GPS Gerät seine Position aktualisiert hat. Falls mehrere Objekte gewählt wurden, wird die Landkarte so zentriert, dass alle Objekte sichtbar sind.
10. **Objektlistefeld** – Objektbezeichnung, Datum und Zeit der zuletzt erhaltenen Position
11. **Geschwindigkeitsanzeiger** – Anzeige der aktuellen Geschwindigkeit des Objektes
12. **GPRS Anzeiger** – Anzeige des GPRS und GPS Status
 - **Graue Ikone** – kein GPRS und GPS
 - **Orangefarbene Ikone** – kein GPS Signal
 - **Grüne Ikone** – GPRS und GPS sind vorhanden
13. **Objektverwaltung** – Überwachung des Objektverlaufs, Verwaltung der Objekte mittels Befehle und Editieren der Objekteinstellungen

Bedienungsfeld für Objekteigenschaften

Dieses Bedienungsfeld ermöglicht den Überblick mehrerer Eigenschaften der gewählten Objekte: Das Bedienungsfeld erscheint nur dann, wenn zuvor die Felder Objekte, Ereignisse oder Verlauf im linken Bedienungsfeld gewählt wurden.

Daten		Diagramm	Nachrichten
Kilometerzähler	211 Km	Winkel	47 °
Status	Offline 4 D 20 H 41 Min 41 S	Zeit (Position)	2019-09-02 10:02:31
Geschwindigkeit	0 Km/h	Zeit (Server)	2019-09-13 15:00:04
Höhe	70 M		
Position	52.739548 °, 15.252600 °		

- Höhe – Objekthöhe über Meeresspiegel
- Winkel – Aktueller Objektwinkel (0 - 360° Rechtslauf)
- Kilometerzähler – Ablesung vom Kilometerzähler des Objektes
- Position – Koordinaten der aktuellen Objektposition
- Status Zeit – Datum und Zeit der letzten Nachricht vom Gerät

Kontobedienungsfeld

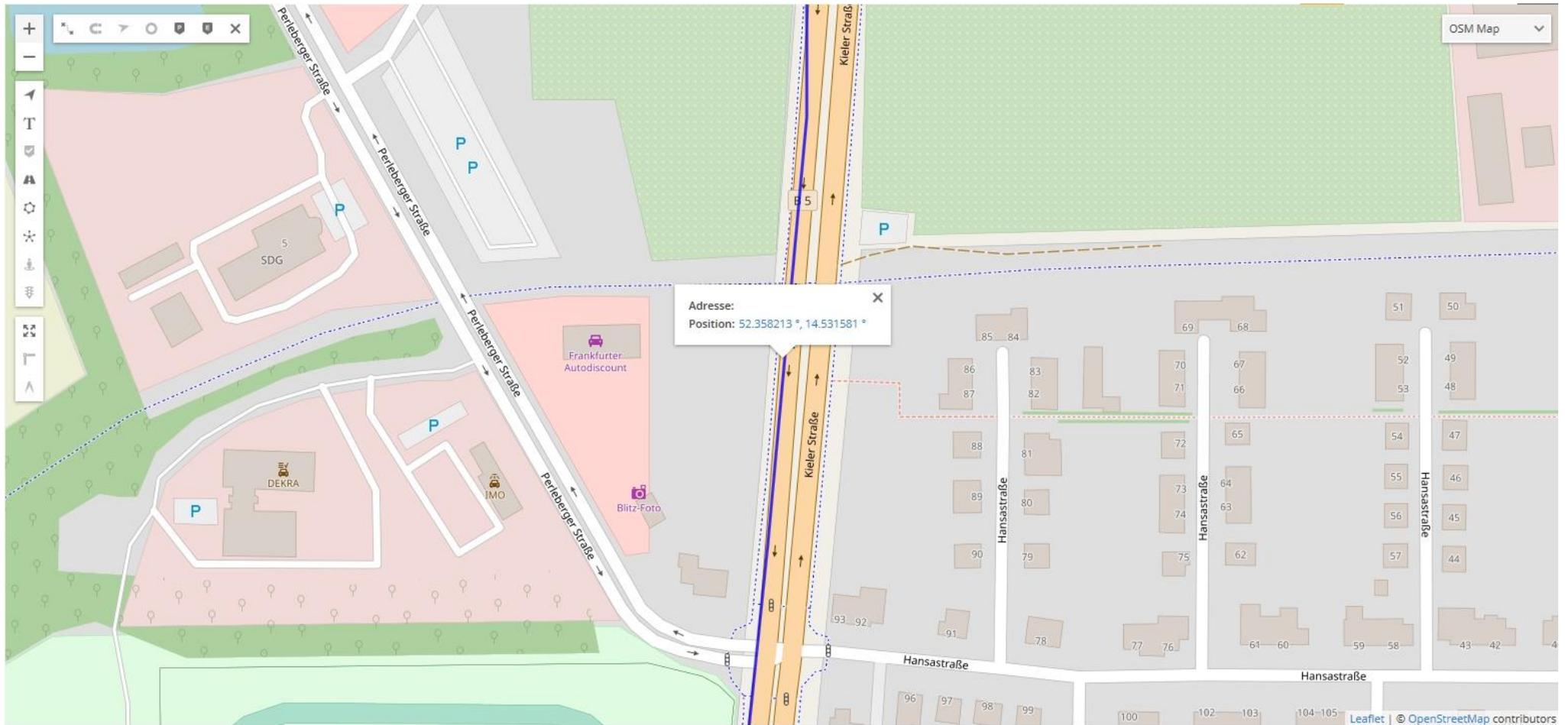
Das Kontobedienungsfeld ermöglicht, die Sprache der Benutzeroberfläche zu ändern, die E-Mail Adresse des eingeloggten Benutzers zu erfahren (klicken, um die Benutzerdaten zu editieren), in die mobile Version umzuschalten und das System durch Drücken der Logout Taste zu verlassen.



Landkarte

Die Landkarte zeigt die Position der GPS Geräte (Objekte) an. Um mehrere Informationen über das Objekt wie die Adresse,

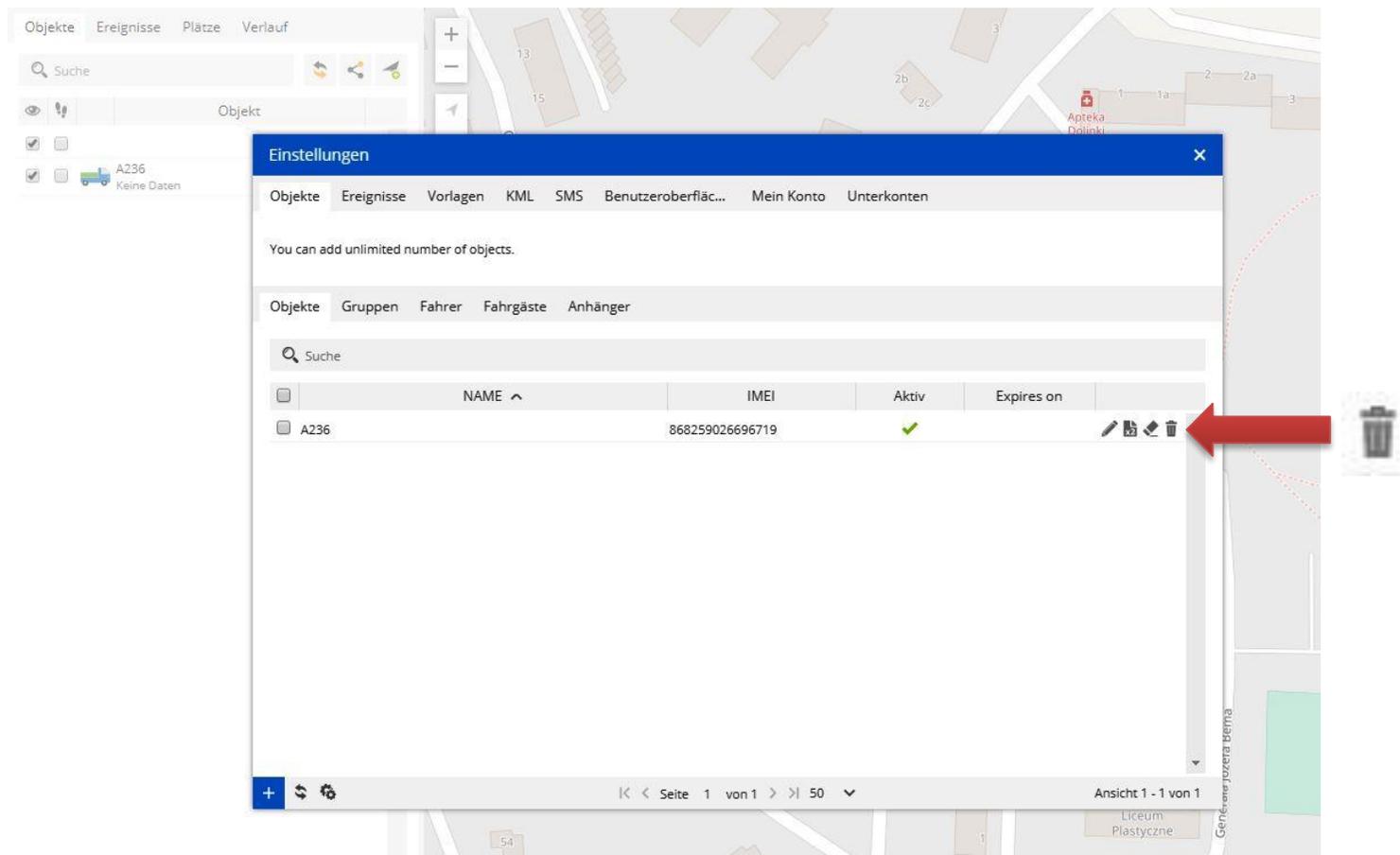
Geschwindigkeit, Höhe, Winkel, Zeit und mehr zu erhalten, klicken Sie bitte auf das Objekt im Objektbedienungsfeld.



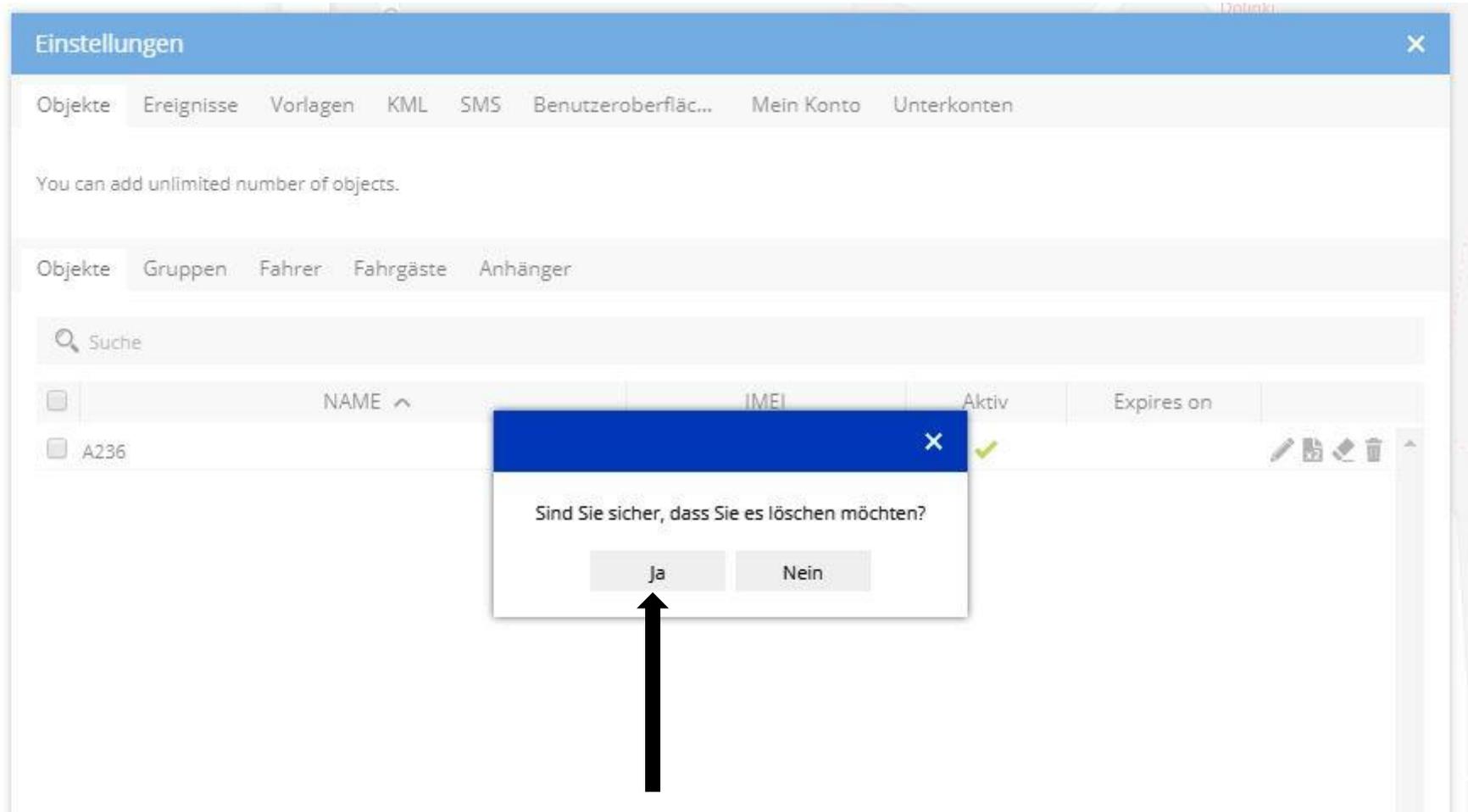
d). Löschen des Objekten.

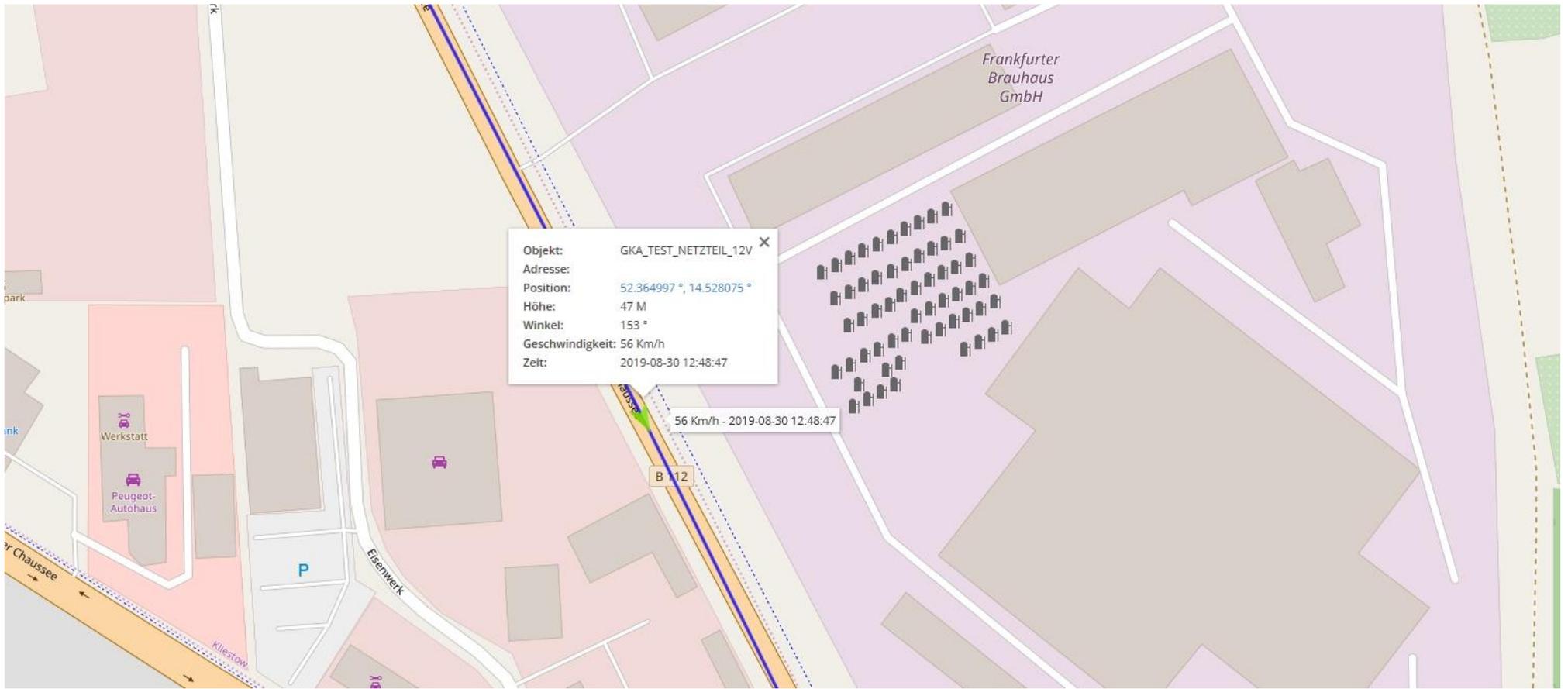
Wenn Sie die IMEI Nummer nicht korrekt eingegeben haben bzw. wenn Sie die IMEI Nummer löschen wollen , sollten Sie :

- die Ikone Einstellungen anklicken 
- es erscheint das Fenster wie auf dem Foto unten :



- Danach können Sie die falsche IMEI Nummer mit dem Objekt löschen (siehe Foto).





Wenn Sie Hilfe benötigen, wenden Sie sich bitte per Email an die nachstehende Adresse: info@mobi-click.de

11. Entsorgung

a) Produkt



Elektronische Geräte sind Wertstoffe und gehören nicht in den Hausmüll. Entsorgen Sie das Produkt am Ende seiner Lebensdauer gemäß den geltenden gesetzlichen Bestimmungen.

Der eingebaute Akku muss vor der Entsorgung entnommen werden.

Schrauben Sie hierzu das Gehäuse wie im Kapitel „Inbetriebnahme“ beschrieben auf, lösen Sie die Verbindung des Akkus zur Platine und entnehmen Sie den eingebauten Akku. Falls ein Zusatzakku angeschlossen ist, lösen Sie dessen Verbindung zur Platine ebenfalls.

Entsorgen Sie den/die Akkus getrennt vom Produkt.

b) Batterien und Akkus

Sie als Endverbraucher sind gesetzlich (Batterieverordnung) zur Rückgabe aller gebrauchten Batterien und Akkus verpflichtet; eine Entsorgung über den Hausmüll ist untersagt!



Schadstoffhaltige Batterien/Akkus sind mit dem nebenstehenden Symbol gekennzeichnet, das auf das Verbot der Entsorgung über den Hausmüll hinweist. Die Bezeichnungen für das ausschlaggebende Schwermetall sind: Cd=Cadmium, Hg=Quecksilber, Pb=Blei (Bezeichnung steht auf den Batterien/Akkus z.B. unter dem links abgebildeten Mülltonnen-Symbol).

Ihre verbrauchten Batterien/Akkus können Sie unentgeltlich bei den Sammelstellen Ihrer Gemeinde, unseren Filialen oder überall dort abgeben, wo Batterien/Akkus verkauft werden! Sie erfüllen damit die gesetzlichen Verpflichtungen und leisten Ihren Beitrag zum Umweltschutz.

12. Pflege und Reinigung

Verwenden Sie auf keinen Fall aggressive Reinigungsmittel, Reinigungsalkohol oder andere chemische Lösungen, da dadurch die Gehäuse angegriffen oder gar die Funktion beeinträchtigt werden kann.

- Trennen Sie das Produkt vor jeder Reinigung von der Stromversorgung.
- Reinigen Sie die KFZ-Alarmanlage und ihre Bauteile mit einem leicht angefeuchteten Tuch oder einem weichen Pinsel.

13. Konformitätserklärung

Hiermit erklärt Mobi-Click Vertretung Deutschland Gerhard Pütter, Karl-Liebknecht-Strasse 60, D-15230 Frankfurt (Oder), dass dieses Produkt der Richtlinie 2014/53/EU entspricht.

14. Technische Daten

Spannungsversorgung.....	12-24 V/DC (über Zigarettenanzünder) 5 V/DC (Alarmanlage über USB)
Akku.....	Li-Akku 3,7 V / 6000 mAh / 22,2 Wh
Akkubetriebsdauer.....	ca. 130 h
Akkuladedauer.....	ca. 3-5 h
Stromaufnahme (bei 12 V).....	80 mA
SIM-Kartenformat.....	3V Simkarte (Standard)
Sendefrequenz GSM.....	900 / 1800 MHz
Sendeleistung GSM.....	108 dBm
GSM-Modul.....	Simcom SIMM800F
GPRS.....	GPRS class 12: max. 85.6 kbps
Frequenzbänder.....	EGSM900 (880 bis 960 MHz) DCS 1800 (1710 bis 1880 MHz)
GSM-Klassen.....	Class 4 (2 W / 900 MHz) Class 1 (1 W / 1800 MHz)
GPS-Modul.....	FMP51-TLP
GPS Empfindlichkeit.....	-165 dBm Verfolgung und Navigation / Kanäle 66
Positionsgenauigkeit.....	<3 m
GPS Startdauer.....	Heißstart 1 s / Warmstart 34 s / Kaltstart 35 s
Betriebstemperatur.....	-45 °C bis + 85 °C
Abmessungen (L x B x H).....	106 x 67 x 26 mm (nur Gehäuse) 111 x 90 x 26 mm (Gehäuse mit Kabelverschraubungen)
Gewicht.....	183 g (einschl. Akku)

Notizen:

.....

.....

.....

.....



mobi-click[®]
your safety-kit